

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbortsvorkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor ausgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 82

Dienstag, den 9. Juli 1912

48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Zwischen der Stadtverwaltung Stuttgart und den Erben der verewigten Herzogin Vera Schweden Verhandlungen wegen Ankauf der herrlichen Sommerresidenz des Königs Karl und der Königin Olga. Letztere hat s. Zt. die Verfügung getroffen, daß die Villa ein Fideikommiß ihrer direkten Erben werden soll. Gleichzeitig mit diesem Willenterrain wünscht die Stadt auch das anliegende Kuhn'sche Fabrikantwesen zu erwerben.

Stuttgart, 8. Juli. Das Abkommen zwischen Nationalliberaler Partei und Volkspartei für die Landtagswahlen ist heute nachmittag endgültig unterzeichnet worden.

Gorb, 8. Juli. Der in den fünfziger Jahren lebende Schreiner Marquardt erlitt durch einen Sturz aus dem Fenster so schwere Verletzungen, daß er nunmehr in der Tübinger Klinik, wohin er verbracht worden war, gestorben ist.

In Gmünd wurde am letzten Mittwoch der Waffenschmied Richard Schlegelmilch bei Ausbesserung einer versehentlich geladenen Zimmerflinte verwundet, sodaß eine Operation nötig wurde. In der Nacht trat ein Herzschlag ein, der dem Leben des 47jährigen, allseits geachteten Mannes ein Ende machte. [Schlegelmilch war auch in Wildbad bekannt und beliebt.]

Ein schwerer Wolkenbruch hat am Sonntag in und bei Gmünd arg gehaust. Auch aus den Bezirken Spaichingen, Tuttlingen, Ebingen und Bregenz liegen Meldungen über schwere Gewitter mit starkem Hagelschlag vor. Bei Oberndorf wurde die Frau des Bauern Frey beim Heuausladen vom Blitz erschlagen; ihr gleichfalls getroffener Mann liegt noch besinnungslos darnieder. — In Wettenshausen tötete der Blitz ein auf dem Heimweg begriffenes 18jähriges Dienstmädchen. — Bei Eitmannsweiler wurde der Bauer Seiz, welcher eine Sense trug, so vom Blitz getroffen, daß ihm die Kleider in Fetzen vom Leibe hingen. Trotz schwerer Brandwunden hofft man ihn am Leben zu erhalten.

Aulendorf, 8. Juli. Der Erbgraf Erwin zu Königsegg-Aulendorf erlegte in der Nähe des Kapellenhofes bei Aulendorf einen schwarzen Rehbock, in Deutschland eine große Seltenheit.

Schloß Friedrichshafen, 7. Juli. J. J. M. M. der König und die Königin sind gestern vormittag mit Kraftwagen von Bebenhausen hier eingetroffen.

Aus dem Reiche.

Karlsruhe, 8. Juli. Am Donnerstag nachmittag gerieten der aus Straßburg gebürtige und

hier Augartenstraße Nr. 49 wohnende 57 Jahre alte Schuhmachermeister Karl Schindler mit dem 50 Jahre alten verwitweten Masseur Franz Nerlinger (früher in Wildbad) in Streit, weil letzterer eine Schuhreparatur nicht bar bezahlen wollte. Dabei verletzte der Schuster dem Nerlinger mit einer Schusterkneip einen Stich in die Brust und verletzte das Herz, sodaß der Betroffene, nachdem er einige Schritte noch gehen konnte, tot niederfiel. Der Schuster wurde natürlich gleich verhaftet.

Berlin, 8. Juli. Die Baltischporter Kaiserstage sind vorüber und haben beiden Monarchen und allen Beteiligten die denkbar freundlichsten Eindrücke hinterlassen. Am Samstag nachmittag erfolgte nach herzlichster Verabschiedung von der Zarenfamilie die Abreise unseres Kaisers nach Swinemünde. Halbamtlich wird der höchst freundschaftliche und herzliche Verlauf der Zusammenkunft bestätigt. Kaiser Wilhelm war viel mit dem Zaren zusammen, der Verkehr zwischen dem Kaiser und der Zarenfamilie trug das Gepräge verwandtschaftlicher Herzlichkeit. Der Reichskanzler hatte wiederholt Besprechungen mit den russischen Ministern, und tatsächlich ist keine Frage unerörtert geblieben, deren Besprechung von deutscher oder russischer Seite angeregt wurde. Die Aussprache bewegte sich durchaus auf dem Boden einer Friedenspolitik, wie sie von Deutschland oder Rußland als gemeinsame Basis betrachtet wird.

Berlin, 8. Juli. Ueber das Duell im Heere soll nach Angabe der „Militärpolitischen Korrespondenz“ eine neue Kabinettsordre ausgearbeitet werden, deren Hauptpassus lauten soll, daß Duelle künftig grundsätzlich erst nach Abschluß eines förmlichen ehrengerichtlichen Verfahrens ausgetragen werden dürfen.

Berlin, 8. Juli. Die hohe Temperatur des gestrigen Sonntags (30 Grad Celsius im Schatten) führte mehrere Hitzschläge herbei. Die Freibäder im Wannsee waren überfüllt. Das Baden an verbotenen Stellen forderte mehrfach Opfer an Menschenleben. Auf dem Havel, dem Tegeler, dem Müggel- und dem Langen See ereigneten sich verschiedene Bootsunfälle.

Johannistal, 6. Juli. Um 3.55 Uhr startete Samstag früh der Aviatiker Helmut Pirth mit Herrn Ende zu einem Flug nach Leipzig, wo er um 5.05 Uhr landete, nachdem er Halle einen Besuch abgestattet und Leipzig einmal umkreist hatte. Der Apparat, ein Rumpfliegezeug, war derselbe, mit dem er den Flug von Berlin nach Wien gemacht hatte.

Frankfurt a. M., 8. Juli. Gestern mittag

1 Uhr wurde das 17. deutsche Bundes- und goldene Jubiläums-Schießen mit dem Einzug des Frankfurter Schützenvereins auf dem Festplatz und einem Festbankett in der Festhalle eröffnet. Um 3 Uhr fand die Eröffnung der historischen Ausstellung durch den Professor Müller statt.

Trier, 8. Juli. In dem Hauptbahnhof ist gestern abend um 11 Uhr ein Zug mit der Lokomotive einer Rangierabteilung zusammengestoßen. Der Lokomotivführer und 2 Postbeamte wurden verletzt. Die zwischen 11 und 12 Uhr verkehrenden Personenzüge hatten infolge des Zusammenstoßes 1/2 Stunde Verspätung.

Aus München meldet ein Privattelegramm: In der Frauenklinik gebar gestern eine Frau Zwillinge, und zwar zwei Mädchen, von denen das eine schwarz und das andere weiß war. Nach der Angabe der Mutter ist der Vater ein Neger. Der Vorfall erregt großes wissenschaftliches Interesse wegen der Frage, ob es sich hier um einen, vom Gesetz der Vererbung abweichenden Fall handelt. Nach diesem Gesetz würde sich die Hautfarbe des Kindes gewöhnlich nach der des Vaters richten. Es müßten also beide Mädchen schwarz sein.

Risingen, 8. Juli. In dem Dorfe Mendlingen wurde gestern an einem 23 Jahre alten Mädchen namens Beck ein grauenhafter Mord verübt. Sie wurde in ihrer Wohnung mit gespaltenem Schädel tot aufgefunden. Als Täter kommt der 26 Jahre alte Bäcker Weber in Betracht, der mit dem Mädchen ein Liebesverhältnis unterhielt.

Aus dem Ausland.

Paris, 8. Juli. Die Senatskommission nahm einstimmig den Protektoratsvertrag über Marokko an. Auf eine Anfrage Ribots erklärte der Ministerpräsident: Das Wort bedenklich entspräche nicht voll der augenblicklichen Lage in Marokko, dagegen drücke das Wort ernst die Wahrheit besser aus. Die Operationen, die Frankreich in Marokko eingeleitet habe, seien langwieriger Natur. Man dürfe sich darüber nicht aufregen, aber auch nicht dem Glauben huldigen, daß das Vorgehen in Marokko mit keinen Schwierigkeiten verbunden sei.

Latrebe, 8. Juli. In der Nähe von Ligonier fuhr ein Güterzug der Ligonier-Balleyeisenbahn auf einen Personenzug auf. 18 Personen wurden dabei getötet, alle übrigen, bis auf eine, verletzt, darunter mehrere lebensgefährlich.

Petersburg, 8. Juli. Beim Brand einer Zuckfabrik in Lited sind 60 Personen ums Leben gekommen. Sie waren im Schlafe vom Feuer überfallen worden.

Aus Eifersucht.

Roman von Max Hoffmann.

(Nachdr. verb.)

57) Lauter Beifall brach los, doch Moreno verstand schnell, und Frank füllte die Zeit bis zum Wiederauftreten seines Genossen mit dem Schießen nach rasch hintereinander emporgeworfenen bunten Glasfugeln aus, von denen er nicht eine verfehlte. Dann hörte man ein eigentümliches Klappern, wie von Holzschuhen auf hartem Pflaster, und Moreno erschien wieder.

Er ging auch wirklich auf Holzschuhen, aber wie sah er aus?

Er war eine Riesin geworden. Viermal so groß als vorher, grotesk als junge Bäuerin verkleidet, bewegte er sich mit übergroßen Schritten mit der Gewandtheit eines gewöhnlichen Fußgängers.

Nun begann diese junge Bäuerin mit einer Puppe, die ihr Kind vorstellte, zu spielen, und jedesmal, wenn sie dem Kinde ein Spielzeug hinreichte, schoß es ihr der gewandte Schütze aus der Hand.

„Was ist das?“ fragte Felicia.

„Siehst du denn nicht,“ gab Friz flüsternd zurück, „daß dieser Mensch sich auf geschickt angebrachten Stelzen bewegt? Es gibt ja im Süden Frankreichs eine Gegend, wo fast alle Menschen auf Stelzen gehen. Vielleicht stammt er aus diesem Lande, südlich von der Garonne.“

„Wahrhaftig,“ sagte Felicia. „O, jetzt ist mir alles klar!“ Sie atmete hastig, die Adern an ihren Schläfen hämmerten, als wenn sie zerspringen wollten, ihre Augen waren weit aufgerissen, und mit einem Mal schrie sie, indem sie mit der Rechten nach Moreno zeigte: „Der da! Der da! Das ist der Mörder!“

Sie fiel erschöpft in ihren Sessel zurück, und ihre Begleiter machten sich rasch um sie zu schaffen. Fragende Rufe wurden laut, ein dumpfer Lärm erhob sich —

Da — ein scharfer Knall — die große Bäuerin tat einen Luftpflug und fiel platt zur Erde.

Dann erlosch das Licht, nur die Notlampen verbreiteten einen matten Schein, und ein ungeheurer Tumult, in dem ein letzter Schuß fast verloren ging, brach los. Viele drängten ängstlich

schreiend nach den Ausgängen, eine allgemeine Panik drohte auszubrechen, als das elektrische Licht mit strahlender Helle wieder aufflammte und der Direktor mit gemessener Ruhe in der Manege erschien. Mit Stentorstimme verkündete er, daß Herrn Moreno ein kleiner Unfall betroffen habe, daß das Programm aber unbeirrt seinen Fortgang nehmen werde. Es wäre durchaus kein Grund zur Aufregung vorhanden. Die Musik setzte mit einem lustigen Walzer ein, die erregten Gemüter beruhigten sich schnell, und bald freute man sich mit lachenden Gesichtern über das fecke „He hopp!“ der beliebten Schulreiterin Miß Arabella.

Felicia war mit Emmi und den beiden Begleitern sogleich aufgebrochen, um nach der Garderobe zu eilen; sie wurden aber unterwegs von einem Polizeikommissar angehalten, der mit erster Miene Rechenhaft wegen der Störung forderte.

In fliegender Hast wurde dem Manne das Nötige mitgeteilt, und dann begaben sich alle fünf nach dem Herrenraum, wo der Direktor mit einer Reihe von Stallmeistern und einem Arzt sich um den Artisten zu schaffen machte.

„Das ist die Dame!“ rief der Direktor zornig,

Während eines heftigen Gewitters schlug der Blitz in das russische Militärlager von Wilmannstrand bei Helsingfors ein. 5 russische Soldaten wurden getötet, 10 schwer und eine Anzahl leichter verletzt.

Lissabon, 8. Juli. Die Monarchisten-Bewegung in der jüngsten Republik beginnt immer mehr an Boden zu gewinnen. An einzelnen Stellen des Landes hat sich die Bevölkerung gegen das republikanische Regime erhoben. Es soll zu schweren Unruhen gekommen sein, über die nähere Einzelheiten jedoch nicht zu erfahren waren, da die telegraphischen Verbindungen abgeschnitten sind.

Saloniki, 8. Juli. Der Kriegsminister hat sofortige Vorbereitungen für die Einberufung von 12 Redif-Brigaden im Bereich der Korps von Saloniki, Monastir und Kossowo für den Fall, daß die Aufstandsbewegung in Albanien noch ernstere Formen annehmen sollte, angeordnet. Die Behörden von Monastir melden, daß eine auf einem Dienstgange befindliche Gendarmeriepatrouille von 4 Mann mit ihren Waffen desertiert sei.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 9. Juli. Es zirkuliert z. B. bei den hiesigen Gasthofbesitzern, Villenbesitzern und Zimmervermietern eine Eingabe an die Kgl. Domänenverwaltung in Stuttgart um die Einrichtung von Ruheräumen im großen Badgebäude. Es würde dadurch einem aus allen Kreisen unseres Kurpublikums schon seit Jahren und gerade in letzter Zeit immer dringender und häufiger geäußerten Wunsch entsprochen. Die Mehrzahl der hiesigen Hotelbesitzer und Zimmervermieter hat sich daher auch dem Bittgesuch angeschlossen. — Es ist nun aus der Mitte der Kurgäste der Gedanke angeregt worden, daß die Eingabe auch bei den Kurgästen zur Unterschrift zirkulieren soll, damit ihr bei der Kgl. Domänenverwaltung und dem Kgl. Finanzministerium größeres Gewicht beigelegt werde. Wir möchten aber unser Kurpublikum mit derartigen internen Fragen doch nicht belästigen und geben uns der Hoffnung hin, daß die Kgl. Staatsfinanzverwaltung dem Gesuch Beachtung schenken, dem immer dringender zu Tag tretenden Bedürfnis nach Ruheräumen in Bälde abhelfen und so, wie immer, so auch in diesem Falle, sich nur von der Fürsorge für unseren Badeort und für das ihr anvertraute kostbare Kleinod unserer Heilquelle leiten lassen wird.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien vom 5. Juli 1912.

Den beiden Maschinisten am städtischen Electrizitätswerk, Wilhelm Volz und Karl Volz hier, welche beide sich als tüchtige Maschinisten, Monteure und Installateure bewährt haben, wird mit Wirkung vom 1. April 1912 an eine Gehaltserhöhung von je 100 Mk. bewilligt, so daß künftig neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung beziehen: Wilhelm Volz 1500 Mk. und Karl Volz 1400 Mk. Zugleich werden für die beiden Maschinisten gleichmäßig Dienstalters-Vorrückungsstufen in der Weise eingeführt, daß sie alle 3 Jahre um je 100 Mk. bis zum Höchstbetrag von 2000 Mk. unter Einbeziehung ihrer Nebenbezüge vorrücken. Weiterhin wird beschlossen, die beiden Maschinisten in die Pensionskasse für Körperschaftsbeamte aufnehmen zu lassen. — Die beiden Amtsdienere und die 4 Schutzleute bitten ebenfalls um Gehaltserhöhung und Besserung ihrer Vorrückungsverhältnisse. Ersteren wird mit Wirkung vom 1. April 1912 ab eine Gehaltserhöhung von 100 Mk., letzteren eine solche von 50 Mk. gewährt, auch wird ihre Dienstaltersvorrückung dahin abgeändert, daß sie künftig anstatt alle 3 Jahre alle 2 Jahre um 50 Mk. vorrücken. Die Belohnung des Polizeiwachtmeisters Horkheimer als Wachtmeister wird von jährlich 50 Mk. auf 100 Mk. erhöht. — Bei Ausführung des Wegs zum Schulhausneubau mußte ein Birnbaum des Tagelöhners Fritz Schneider hier entfernt werden. Er bittet um Gewährung einer Entschädigung hiefür. Es wird beschlossen, dem Schneider für den Birnbaum eine einmalige Entschädigung von 50 Mk. zu bewilligen. — Die Installationsarbeiten zum Schulhausneubau werden auf Grund eingezogener Offerten den Flaschnermeistern Karl Gütthler und Hermann Großmann hier übertragen.

Es wird hierauf die Beratung und Feststellung des Gemeindefausts pro 1912/13 vor-

als er Felicia sah, aber er wurde von dem Polizeikommissar unterbrochen.
„Im Namen des Gesetzes! Es soll sich hier um zwei Verbrecher handeln. Sind sie beide tot?“
„Der eine nicht“, versetzte der Arzt. Und flüsternd fügte er hinzu: „Allerdings hat er auch höchstens noch eine Stunde zu leben.“
(Fortsetzung folgt.)

genommen. Die Gesamtsumme der Einnahmen der Stadtkasse wird 1912/13 betragen: 282,297 Mk. (Vorjahr 291,886 Mk.), die der Ausgaben 395,812 Mk. (Vorjahr 395,912 Mk.), so daß sich ein Abmangel von 113,515 Mk. (Vorjahr 104,026 Mk.) ergibt. Der Abmangel wird gedeckt werden durch eine Gemeindefaustsumme von 7 % auf die allgemein und nur gemeindesteuerpflichtigen Katasterbeträge mit 78,675 Mk. 47 Pfg., durch Erhebung einer Gemeindefauststeuer von 50 % der Einheitsätze der staatlichen Einkommensteuer mit ca. 27,500 Mk. und durch Entnahme von 7339 Mk. 53 Pfg. aus den vorhandenen Restmitteln der Stadtkasse. Als größere Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahr konnte in den Etat eingestellt werden: Mehreinnahme aus dem städt. Electrizitätswerk 3000 Mk., Wertzuwachssteueranteil 1000 Mk. Hiegegen weist die Einnahme aus den Stadtwaldungen infolge Fallens der Holzpreise einen erheblichen Rückgang auf. Besondere Ausgaben entstehen durch Einbau einer neuen Akkumulatorenbatterie in das städt. Electrizitätswerk 12000 Mk., 2. Rate für Verlegung der Stromleitung vom Werk bis zum Rathaus 2000 Mk., durch den Weg zum Schulhausneubau 7000 Mk., für ein Wasserreservoir in Nonnenmüß 1600 Mk., Wegneubau im Regental 7000 Mk. — Infolge des Umstands, daß 7339 Mk. 53 Pfg. der Restmittelverwaltung entnommen werden können, war es möglich, die vorjährigen Sätze der zur Erhebung gelangenden Gemeindesteuern (7 % bzw. 50 %, s. oben) beizubehalten. Die 1912/13 zur Verteilung gelangende Bürgersteuer wurde insgesamt auf 65,506 Mk. 59 Pfg. und pro Einzelperson auf 108 Mk. 27 Pfg. festgesetzt. Der Etat der Forstverwaltung 1912/13, der mit einer Gesamteinnahme von 135,827 Mk., einer Gesamtausgabe von 59,482 Mk. und einem Einnahmeüberschuß von 76,345 Mk. (Vorjahr 90,932 Mk.) abschließt, wird genehmigt, ebenso der Etat der Armenpflege, der einen Zuschuß von 6500 Mk. aus der Stadtkasse erfordert.

Der Etat der Bergbahnverwaltung pro 1912/13 weist eine Gesamteinnahme an Fahrgebern, Frachten, Pachtzinsen und Kapitalzinsen von 88000 Mk. auf, welchen folgende Ausgaben gegenüberstehen: Schuldzinsen 17,943 Mk., Verwaltungsaufwand 4385 Mk., Gehalt des Betriebspersonals 9030 Mk., für Materialien, Maschinenöl, Reparaturen usw. 1609 Mk., für electr. Kraftstrom 3500 Mk., Anschaffung eines neuen Drahtseiles, von Werkzeugen usw. 3500 Mk., Haftpflicht und Unfallversicherung 2400 Mk., Baukosten an Gebäulichkeiten und Sonstiges 1200 Mk., Steuern und Abgaben 3500 Mk., Spazierwege im Sommerberg und Außerordentliches 3742 Mk., Reklame 2000 Mk., insgesamt 52800 Mk. Von dem hienach verbleibenden Ueberschuß von 35200 Mark sollen 12000 Mk. als Abschreibung bzw. Reservefonds und 3000 Mk. als weitere Reserve für außerordentliche Schäden zurückgestellt, 10000 Mk. als Beitrag an die Stadtkasse zum Einbau eines 160 P. S. Dieselmotors verwendet und der restliche Ueberschuß von 10200 Mk. zu einem Fonds für außerordentliche Aufwände der Stadtgemeinde angeammelt werden. — Es folgen noch Armenjahren und verschiedene kleinere Gegenstände.

Der italienisch-türkische Krieg.

Mailand, 8. Juli. Der „Secolo“ meldet aus Neapel: Die Mannschaft des aus Sidi-Said eingetroffenen Dampfers Derphia berichtet, daß türkisch-arabische Streitkräfte sich nur wenige Kilometer von Zuara entfernt konzentrieren. Sie hätten dort große Mengen von Munition und Lebensmitteln aufgestapelt und Verteidigungswerke angelegt, um dem Vorgehen der Italiener auf Zuara einen energischen Widerstand entgegenzusetzen.

Verse eines Sichtsranken im Wildbad.

Nach Ev. Johannes 5., Vers 1—16.

Und wenn das Wasser sich bewegt,
Dann hab' ich mich hineingelegt,
Ganz nahe bei einander [Gesellschaftsbad],
Wie Hero und Leander.

Erst kleidet man uns weiß in Linnen,
Dann kann das schöne Bad beginnen
Mit uns armen Sichtsgefallen
In den warmen Wasserwellen.

Wir legen uns in Glauben nieder
Und beten um gesunde Glieder:
O, gib uns Kraft und fromme Herzen
Und befrei' uns von den Schmerzen.

Ach lieber Gott, laß es gelingen,
Wir möchten wieder gerne springen,
Wir alten, armen Sünder,
Wie die kleinen Kinder.

So beten wir um Gottes Segen,
Ach, laß das Wasser sich bewegen!
Laß uns Dein Heil erfahren,
Wie einst vor vielen Jahren!

Amtliches Verzeichnis

der am 5. Juli angemeldeten Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler

Schlenk, Hr. Adolf Alfeld a. L.

Gasth. z. bad. Hof

Klugherz, Hr. Emil Frankfurt a. M.

Klugherz, Fr. Mina "

Hotel Bellevue

Andreae, Frl. L. Frankfurt a. M.

Bernhardi, Fr. Dr., und Bedg. Wiesbaden

Neubauer, Frl. Traute "

Kgl. Badhotel

Boelling, Frau I. Staatsanwalt Duisburg

von Grolman, Hr. Hauptmann Berlin

Lepmann, Hr. Lewis, mit Fr. Gem. Stuttgart

Hotel Concordia

von Harwegen den Breems, Frau,

mit Frl. Tochter Schiedam (Holland)

Bruch, Hr. Heinrich, mit Fr. Gem. Wiesbaden

Lindstedt, Hr. F. und C. Moskau

Scherer, Frau Steuerrat Cassel

Hotel Drebingen

Hanger, Hr. Ferd., Priv., m. Bedg. Offenburg, Bd.

Zimmermann, Hr. Jean, Kaufm. Elberfeld

Hotel Graf Eberhard

Müller, Hr. Moritz, Privat. Helmbrechts (Bay.)

Schulhöter, Hr. Albert, Kaufm. Würzburg

Hotel z. gold. Löwen

Benscheit, Frl. F. Berlin

Maluck, Frau O., mit Frl. Tochter New-York

Micha, Frau Charlotte Berlin

Kirchner, Frau "

Schuch, Hr. Hermann, Gutspächter,

mit Frau Gem. Walkershofen

Hotel Maisch

Hoffmann, Hr. Gutsbesitzer Nüschweiler, Pfalz

Hotel z. gold. Ochsen

Herold Hr. Ludwig Heidelberg

Herold, Frl. Pauline "

Herold, Frl. Anna "

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Rauch, Hr. H. F. Berlin-Wilmersdorf

Bauer, Hr. Ernst, Kaufmann Bretten

Krauth, Hr. Karl Esslingen

Hotel Post

Löwenthal, Hr. M., Kaufm. Berlin

Löwenthal, Hr. A., Kaufmann "

Hubert, Hr. Kgl. Forststr. Doberschütz B. H.

Ebert, Frl. Hilda Osthofen, Rh.-Hessen

Hirsch, Frau Clara "

Hirsch, Hr. Aug., Kfm. Birmingham Ale, U. S. A.

Mosel, Hr. Emil Bruchsal

Hotel Russischer Hof

Förster, Frau Käte, Direktorsgattin Mülheim

Woll, Hr. Oberstleutnant, mit Fr. Gem. Berlin

Gerdtzen, Frau Mathilde Hamburg

Meyer, Schwester Dora Hamburg

von Forckenbeck, Frau Oberst Aachen

Sommerberghotel

Hirschkind, Frau Dora, mit Tochter Ansbach

Kirchner, Fr. G., Direktorsgattin Mannheim

Ruhstrat, Frau Minister, mit Tochter Oldenburg

Gasth. z. Sonne

Eckmeyer, Hr. Oskar, Kaufmann Hamburg

Gasth. z. Ventilhorn

Schindler, Hr. A., Präp.-Lehrer Eilenburg, Sa.

Hotel Weil

Lehmann, Frau Berta, Rentiere Frankfurt a. M.

Neuberger, Hr. Heinz, Kaufmann Worms

Villa Augusta

Franke, Frau Generalmajor, mit Frl.

Tochter Mainz

Villa Bachofer

Stuehl, Frl. Anna und Clara, Rentieren Berlin

Villa Bätzner

Bilharz, Hr. Oberbergrat Berlin

Poll, Frau Sophie, geb. Buenemann Braunschweig

v. Lucanus, Frau Rittmeister Berlin

v. Lucanus, Hr. Hermann "

Anna Bauer, Hauptstr. 91

Weiseler, Frau S., Priv.-Gattin Memmingen

Zimmermann Bechtle, Rennbachstr.

Suffa, Hr. Wilh., Bureauassistent, mit

Frau und Kind Berlin-Tegel

Schreinerstr. Brachhold

Eulenhaupt, Frl. K., Rentnerin, mit

Schwester Mainz

Föhring, Hr. Rich., Kfm., mit Fr. Gem. Leipzig

Diakonissenstation

Schröder, Frl. Hannover

Katz, Frl. "

Weegmann, Hr. Baurat, m. Frl. Schw. Stuttgart

Karl L. Eitel, Oldenburgstr. 44

Matz, Hr. Karl, Bierbrauereibesitzer,

mit Frau Gem. Rheinbischolsheim

Haus Fehleisen

Volkmann, Hr. M., Geh. Baurat,

mit Frau Gem. und Sohn Hannover

Geschwister Fuchs

Becker, Hr. Fr., Pfarrer Elmstein (Pfalz)

Villa Germania

Lipp, Hr. A. Stuttgart

von Reuter, Frau, geb. von Rumohr Ludwigslust

Villa Goethe

Jesert, Frau Erna Waidmannslust
Stadtpfleger Gutbub
 Hatner, Hr. Friedr., Priv., m. Fr. Gem. Stuttgart
Fr. Hammer, Wagnermstr.
 Brück, Frau Virginie Strassburg
Zugführer Hinterkopf
 Klenle, Hr. G., Kfm. Markgröningen
Villa Hohenstaufen
 Osterburg, Hr. Carl, Kfm., mit Frau Gem. und Töchterchen Braunschweig
Haus Josenhaus
 Clemens, Frau Elise, Privatiers Berlin
 Marx, Hr. Simon, Bankier München

Villa Karlsbad

Bohn, Hr. Fr., Ger.-Notar u. Rechtsanw. Oppenheim a. Rh.

Villa Kiechle

Oppenheimer, Hr. Josef, Kfm. Frankfurt a. M.
Haus Kuch
 Raimann, Hr. Camillo, Beamter, m. Fr. Gem. Wien
 Löwenthal, Hr. S. Cannstatt
 Sirker, Frl. Anna Trier a. Mosel
 Salomon, Hr. Max Frankfurt a. M.
 Salomon, Hr. Willy
 Salomon, Frau Auguste
 Salomon, Frau Betty
 Hamburger, Frau Sofie

Villa Ladner

Pabst, Hr. Carl, Kfm., m. Fr. Gem. Braunschweig

Hofkonditor Lindenberger

Fürst, Hr. Robert, Kfm., mit Frau Gem. Metz

Villa Linder

Köhler, Hr. Max, Architekt, mit Familie Berlin-Friedenau
 Richter, Hr. Hermann, Direktor, mit Frau Gem., Sohn und Bed. Magdeburg
Alb. Lipps, Kfm.
 Bertsch, Frau Kfm. Metzgingen
 Kunz, Frau Marie We., Privatiers, mit Tochter und Bed. Metzgingen

Kanzleirat Maier

Böttler, Frau Bürgermeister, We. Bonn
 Langenfelder, Frau Heilbronn
 Strubel, Frau Zahnarzt Heilbronn

Herm. Pfau, Schreinerstr.

Huber, Hr. Karl, Flaschnermeister, mit Frau und Schwester Oehringen

Gottlob Pfeiffer

Busch, Hr. W., Prok., m. Fr. Gem. Neuwied a. Rh.

Karl Pfeiffer, Hauptstr. 88

Rosenbaum, Hr. Ludwig, Kfm., Heidelberg

Villa Fritz Rath

Artozeus, Frau Elise Pforzheim

Eisenmenger, Hr. Adolf, Privatier
 Fritz, Frl. Ottilie, Pflegerin

Güterbeförderer Ritz

Melchinger, Hr. Gutsverwalter Viesenhäusen

Baddiener Schill We.

Maier, Frl. Lydia Königsteld, Bad.
Friedr. Schmid, Schreinerstr.

Majer, Frau Landau, Pfalz
Friedr. Treiber, Schuhm.

Bach, Hr. Fritz, Schuhfabrikant Zweibrücken
Lydia Treiber, Hauptstr. 99

Blechmann, Fr. Sophie, Kfm.-Gattin Riga, Russl.
 Blechmann, Hr. Leo

Villa Trippner

Baer, Hr., Jacob, m. Fr. Gem. Pirmasens, Pfalz
Mina Ulmer, Kochstr.

Münz, Hr. Dr. Lazarus, Rabbiner Nürnberg
Hauptlehrer Veyl

Kaiser, Hr. Albert Untertürkheim
Villa Viktoria

Bauer, Hr. Alfred, Geh. Hofrat Wiesbaden
 Blume, Hr. Heinr., Stadtrat Wiesbaden
Joh. Treiber, Sattlerstr.

Weber, Hr. Joh., Postunterbeamter a. D. Owen, OA. Kirchheim u. T.
Erholungsheim

Florez, Hr. Bernhard, Priv. Gruppenbach

Vom 6.—7. Juli angemeldete Kurgäste.

In den Gasthöfen.**Hotel Bellevue**

Dangers, Frau Baronin, mit Frl. Tochter und Bedienung Karlsruhe

v. Matheson, Hr. Oberstleutnant, mit Frau Gem. Bremen

Busch von Mock, Frau Wiesbaden
 Fietig, Hr. Henry, mit Frau Gem. Cincinnati

Sigle, Hr. Ernst, Fabrikant, mit Frau Gem. Kornwestheim

Borlase-Adams, Frau England
 Daniel, Frl. M.

Pension Belvedere

Kro. f. Frau Rechn.-Rat, mit Frl. Tochter Berlin

Lindenmaier, Hr. Reinh., Oberlehrer, mit Frau Gem. und Sohn Sondershausen

Hotel Kühler Brunnen

George, Hr. A. M. London

Wilkie, Frau
 Uhland, Hr. Oberingenieur Stuttgart
 Uhland, Frau

Hotel Concordia

Bindschädler, Frau, mit Tochter Zürich

Hotel Klumpp

Neumann, Hr. Gaston Strassberg
 Crohn, Hr. Bernh., mit Frau Gem. Berlin
 Lindheimer, Hr. M., mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
 Scharff, Hr. Ferd. Landau, Pfalz
 Müseler, Frau Justizrat Berlin
 Hartstein, Frau Ida, Rentiere
 v. Hedemann, Hr. Kurt, mit Frau Gem.
 Cohn, Frau Valeska
 Bachstädt, Frau H., mit Kind u. Bedg. Turin
 Sass, Hr. Carl H., Privatier Hamburg
 Zinkeisen, Hr. Herm. Braunschweig
 Katz, Hr. Berlin

Hotel z. gold. Löwen

Seibold, Frau E., mit Frl. Tochter Berlin
 Meyding, Hr. Ad., Kfm., mit Fr. Gem. Stuttgart

Hotel z. gold. Ochsen

Blanck, Hr. J., Lehrer, mit Fr. Gem. Lehe, Hann.
 Krohn, Hr. Ernst, Rechnungsrat, mit Frau Gem. Gross-Lichterfelde b. Berlin
 Berend, Hr. A., Kaufmann Danzig
 Elkisch, Hr. R., Kgl. Baurat Berlin-Charlottenburg
 Hahn, Frl. Anna, Lehrerin a. D. Brandenburg

Panoramahotel

Mosel, Hr. A., Fabrikbes., mit Frau Gem. Bonn

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Eidam, Hr. W., Kaufm. Berlin

Hotel Post

Lakowsky, Hr. A., mit Frau Gem. Rotterdam
 Horn, Hr. Ad., Kaufm., mit Fr. Gem. Hamburg
 Schlesinger, Hr. Oskar, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Bleicherode a. H.

Hotel z. gold. Ross

Brintzinger, Hr. W. F. Newyork
 Brintzinger, Hr. J. C., Bauwerkmeister Esslingen
 Kallenberger, Frau Anna, Privatiers Mannheim

Schwarzwalddhotel

Chusid, Hr. Max, Kfm., mit Familie Hannover

Sommerberghotel

Rothschild, Fr. Amalie, Priv., m. Begl. Heidelberg

Hotel z. gold. Stern

Schmidt, Hr. Franz, Kfm. Stettin

Hotel Stolzenfels

Köhn, Frau Oberlandesgerichtsrat, mit Frl. Tochter Stuttgart
 Auerbach, Frl. Anna, mit Cousine Berlin

Gasth. z. Ventilhorn

Hoppe, Frau Wiesbaden

In den Privatwohnungen.**Karl Bauer** (Villa Gutbub)

Mantel, Hr. Jacob, Kaufmann Berlin

Oberlehrer Bauer We. (Villa Carmen)

Steinmetz, Hr. Th., Bektor, mit Fr. Gem. Weimar

Chr. Bott, Hauptstr. 89

Löwenstein, Hr., mit Frau Gem. Fronhausen
 Nieda, Hr., mit Diener Edesheim, (Pfalz)

Villa Bristol

Kahmann, Hr. M., Gutsbesitzer, mit Fr. Gem. u. Frl. Nichte Pabstorf, (Braunschw.)

Pauline Bross We.

Wohlfart, Hr. Linsenhofen

Villa Christine

Ihlo, Frau Dr. Olga, mit 2 Söhnen Königsberg

Villa De Ponte

David, Frau Frankfurt a. M.
 Cohn, Hr. Georg, Kaufm., mit Fr. Gem. und 2 Kindern Berlin-Schöneberg

Forstmeister Drescher

Ergenzinger, Frau Finanzrat Schorndorf

Villa Erika

Lion, Hr. Herm., mit Fr. Gem. Saarbrücken

Lion, Hr. Willi
 Lion, Hr. Hugo

Zugführer Esterriedt, Eiberg 126

Hildner, Hr. Carl, Fabr.-Bes. Newark (Amerika)

Villa Franziska (E. Maisch)

Wollert, Hr. Privatier Mannheim

Elisabeth Fuchs We.

Volland, Frau Frieda, Privatiers London
 Beck, Frau Math., Oberpostsekr.-We. Tübingen

Villa Fürst Bismarck

Weidenbacher, Frau Magdalena Berlin

Löb, Hr. Simon, Kaufm., mit Fr. Gem., Kind und Bedienung Nürnberg
Pension Villa Grossmann

Hermann Grossmann

Wieland, Hr. Bürgermstr. Friedberg b. Augsburg

Chr. Günther, Hauptstr. 101

Starck, Frau R. Pforzheim

Villa Gutbub

Heuell, Hr. Paul, Fabrikant Olpe, Westf.
Ingenieur Herrmann (Villa Zeppelin)

Wolff, Hr. Dr. H., m. Fr. Gem. u. Tocht. Worms

Villa Hohenstaufen

Schollmeyer, Hr. Carl, Kgl. Preuss. Geh. Oberbergat a. D., mit Frau Gem. Freiburg
 Scharlach, Hr. Telegr.-Insp., m. Fr. Gem. Bremen

Haus Honold

Guggenheim, Hr. M. E. Zürich

Villa Johanna

Knypers, Hr. Max, Fabr., Emsdetten i. Westf.

Dr. med. Josenhaus (Villa Graf Zeppelin)

Scheer, Frl. Thusnelda Posen

Villa Jungborn

Wolff, Fr. Fanny Berlin
Metzgermstr. Kappelmann
 Schmid, Hr. J. Georg Schopfloch
 Kleiner, Hr. Hirschwirt Ebhausen, OA. Nagold
Friedr. Kessler, Hauptstr. 87
 Meyner, Hr. Hans, Dr. med., prakt. Arzt Nellingen
Villa Kiechle
 Graefe, Frl. H., Oberlehrerin Stendal i. d. Altmark
 Graefe, Frl. Marg., Lehrerin
 Graefe, Frl. Elisabeth,

Haus Krauss

Kaiser, Hr. Wilhelm, Professor Berlin
 Schlessinger, Hr. Kaufmann Mannheim
Karol. Krauss We., Rathausg. 58

Weber, Hr. Wilhelm Hüffenhardt

Villa Marguerite

Knoch, Hr. Max, Konzertmstr., m. Fr. Gem. Halle

Villa Mathilde

Jagenberg, Frau Mignon Berlin
 Frank, Frl. Toni Braunschweig
 Fritsch, Hr. Geh. Oberjustizrat, m. Fr. Gem. Berlin

Jos. Mayer, Kfm.

Huber, Frau Bauwerkmeister, We. Heilbronn

Villa Mon Repos

Holdack, Fr. Johanna, Stadtratswe. Königsberg
 Reinhard, Frl. Susanne

Pappenheimer, Frau E. Frankfurt a. M.
 Appuhn, Frl. Marie Hannover
 Appuhn, Frl. Ulla

Villa Montebello

Frandt, Frl. Eauburg
 Schubart, Hr.

Park-Villa

Albrecht, Hr. Wilhelm, Kommerzienrat Mainz
 Lilienfeld, Hr. S., Fabrikbesitzer Leipzig

Villa Pauline

Warncke, Hr. M., Postdir., m. Fr. Gem. Berlin
 Warncke, Frl. Annaliese

Hermann Pfau, Olgastr. 20

Hagen, Hr. Robert, Rentier, m. Fr. Gem. Berlin

Villa Rheingold

Schaefer, Hr. H., Bergwerksbesitzer, mit Frau Gem. und 2 Kindern Cassel

Buchbinderstr. Blexinger

Hartbrodt, Frau A. Charlottenburg

Pension Roch (Villa Zeppelin)

Hulisch, Frl. Hedwig, Musiklehrerin Königsberg
 Klauer, Hr. Dr., Oberstabsarzt Magdeburg

Herm. Rometsch, Sattlermstr.

Steinhausen, Hr. Prof., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Villa Schill

Coenen, Frau Gustav, mit Tochter Düsseldorf
 Haensch, Hr. Wilhelm, mit Frau Gem. Berlin

Baddiener Schill We.

Ehrenhaus, Hr. N., Kaufmann Berlin
 Ucko, Frau R., Beamtenwitwe Berlin

Gärtner Schober

Hamburger, Frl. Mina Biberach
Karl Toussaint, Holzhandlg.

Maier, Frl. Privatiers, mit Nichte Heidelberg
Lydia Treiber, Hauptstr. 99

Nerbert, Hr. Julius, Privatier Freiburg
 Walser, Hr. Herm., Oberrechnungsrat Freiburg

Villa Trippner

Summ, Hr. Franz, Pferdehändler Gransee

Villa Viktoria

Frömbling, Fr. Generaldir.-We., m. Tochter Bonn

Forstwart Wengert

Müller-Liebenwalde, Frau Dr. Julie, Gesanglehrerin Berlin-Wilmersdorf
 Müller-Liebenwalde, Frl. Minna, Lehrerin Berlin-Wilmersdorf

Villa Wilhelma

Roehr, Frau Catie Dresden

Zahl der Fremden . . . 8576.



Im Wege der

Zwangsversteigerung

werden am

Mittwoch den 21. Aug. 1912, nachm. 2 Uhr
auf der hiesigen Notariatskanzlei die Grundstücke des
Ludwig Aldinger, Tagelöhners hier, und seiner
Ehefrau Wilhelmine, geb. Fischer:

Parz. Nr. 722/4 — 4 A 20 qm Wiese
in langen Wiesen, gemeindefälliger
Schätzungswert 500 M.

Geb. Nr. A 208 — 2 A 29 qm Wohn-
haus mit Remise und Hofraum
allda, an der Löwenbergstraße 12 000 M.
zusammen 12 500 M.

öffentlich versteigert.

Es findet voraussichtlich nur ein Versteigerungstermin statt.

Den 8. Juli 1912.

Gerichtsnotar Oberdorfer, Kommissär.



trage nur weiße Wäsche, die mit Dr. Gentners Seifenpulver „Schneekönig“ gewaschen ist.
Alleh. Fabrik, auch das vorzügliche Schuhfett „Tranolin“
Carl Gentner, Fabrik ehem.-lochs. Prod., Göppingen.

Bunte Oberhemden
mit und ohne Manschetten
weiße Oberhemden
mit und ohne Manschetten
Sporthemden in weiß und bunt
Nachthemden und **Beinkleider**
Kragen, Manschetten, Serviteurs
Cravatten
Kinder- und Damenwäsche
Tricotagen, Strumpfwaren
Trottierwaren, Taschentücher
in enormer Auswahl billigt bei
Ph. Bosch.

Man abonniert jederzeit auf das
schönste und billigste
Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter
München 9 Zeitschrift für Humor und Kunst
vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.—

Abonnement bei allen Buchhandlungen und
Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-
nummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München
sollte es verschümen, die in den Räumen der Redaktion,
Theatinerstraße 41 in befindliche, äußerst interessante Aus-
stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter
zu besichtigen

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Mein Büro befindet sich jetzt nicht mehr
Zerrennerstrasse 5,
sondern
Bahnhofplatz 3
(Ketterers Schlosskeller).
Rechtsanwalt
Dr. TRAUTWEIN
in Pforzheim.
Pforzheim, den 25. Juni 1912.

Zahn-Praxis Zittel
75' Hauptstrasse 75'
unterhalb Hotel Goldner Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
Sonntags von 9—2 Uhr.
B-stellt bei sämtlichen Krankenkassen.

Grosses Lager
Brillen
Feldstecher
Barometer
Pincenez
Operngläser
Thermometer
Reparaturen
Fachmännisch, prompt u. billigt.

Karl Bassmann, Optiker u. Mechaniker,
Pforzheim, Zerrennerstr. 12a, Telef. 1565.
Lieferant vieler Krankenkassen.

Empfehle
frisch gebrannten Kaffee
Alleinvertauf für Kaisers Kaffeegegeschäft in Bierzen
in verschiedenen Preislagen bestens; ferner
Thee und Cacao,
Speise- und Kochschokolade
offen und in Packung.
C. Aberle sen.,
Inh. E. Blumenthal.

Bei Bedarf empfiehlt sich der Unterzeichnete
der geehrten Einwohnerschaft im
Anfertigen von
Grabeinfassungen
sowie im Liefern von
Denkmälern
in einfacher bis feinsten Aus-
führung
zu mäßigen Preisen. — Reichhaltiger Katalog
in Grabdenkmälern steht jederzeit gerne zu Diensten.
Achtungsvoll
Friedrich Hammer,
Steinhauermeister.



Wildbad.
**Blattrinde-
Verkauf.**
Heute abend 6 Uhr
werden im Rathause 2 Rm.
Blattrinde öffentlich verkauft.
Den 9. Juli 1912.
Die Stadtpflege.

Langenbrekeln
jeden Tag frisch bei
Fr. Winkler, Bäcker
(früher Kometsch)
König-Karlstr. 77.

Trinkeier
noch einige 100 Stück pro
Monat abzugeben à 10 Pf.
Garantiert frisch.
Kaffeeflügelhof Wagner
Enzweihingen, Wtbg.
Süddeutsche Kaffe-
geflügelhochzuchten.
Telefon 4.

**Spar-
Einlagen**
in die Oberamts-
sparkasse nimmt stets
entgegen
J. J. Gutbub.

Spurlos
verschwunden sind alle Haut-
reinigkeiten und Hautauschläge,
wie Miliefflecken, Finnen, Flechten, Haut-
röte zc. durch tägliches Waschen mit
der echten
Steckenpf.-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul.
à St. 50 Pf. in der Hofapotheke,
Fr. Schmelzle, Haus Grundner,
Rob. Treiber, Christ. Schmid.

Cacao
van Houten, Suchard
Sic. Française
Chocolade u. Tee
verschiedene Marken und Pack.
wie auch lose empfiehlt
G. Lindenberger.

Gander's Schönschreib-
und Privat-
Handelsschule
(Ersatz für Volontärszeit.)
Für alle Berufe Einzeljächer.
Lehrplan gr.
Langestr. 61
Stuttgari.

Für Wirtschaften!
Verzeichnisse
betreffend Ueberarbeit und
Ruhezeiten der in den Wirt-
schaftsbetrieben beschäftigten
Behilfen und Lehrlinge (männ-
liche und weibliche)
Preis gebd. M. 1.50
vorrätig bei
Chr. Wildbrett,
Papierhdg.